

# EDV und Prüfen

## Thema: Tipps und Tricks zur Anwendung von ACL-Prüfsoftware

Nachdem IDEA in den letzten Informationsdiensten verstärkt behandelt wurde, stellen wir für diese aktuellen Tipps nun ACL-Prüfsoftware in den Vordergrund.

### Die ACL-Übernahme ausgewählter GDPdU-Daten mit Hilfe der INDEX.xml

Für den Datenzugriff der Finanzverwaltung verfügen viele Buchhaltungsprogramme über eine GDPdU-Schnittstelle, die Stamm- und Belegdaten in einem normierten Format und mit zusätzlicher Datensatzbeschreibung zur Verfügung stellen. Deren Sinn besteht darin, eine unkomplizierte Übernahme nach ACL- oder IDEA-Prüfsoftware zum Zwecke der steuerlichen Betriebsprüfung zu erleichtern. Es ist offensichtlich, dass auch für weitere interne und externe Revisionskollegen eine solche Übernahmemöglichkeit zur Analyse von Buchhaltungsdaten interessant wäre. Leider sucht man entsprechende Standardprogrammfunctionalitäten in beiden Softwareprodukten vergebens. Sie werden vielmehr als „Zusatzprodukte“ gegen gesonderte Berechnung veräußert.

Mit ein wenig Skript-Technik lassen sich jedoch Lösungen entwickeln, die den Revisionsanforderungen nahe kommen. Wir stellen in einem ersten Schritt ein standardisiertes Übernahmeskript für GDPdU-Daten (*zunächst nur für das häufigste Textformat mit Trennzeichen*) nach ACL bereit. Die vergleichbare Umsetzung für IDEA folgt in Kürze:

- Was sind GDPdU-Daten?

Vielfach trifft man auf die unzutreffende Vorstellung, GDPdU-Daten lägen im XML-Format vor. Tatsächlich beinhaltet die sogenannte „INDEX.XML“ Datei lediglich die Satzbeschreibungen und einige technische Informationen zu den eigentlichen Datendateien. Letztere sind - z.B. als Buchhaltungsbelege - in der Regel Textdateien mit variablen Feldlängen und Feldbegrenzern (bekannt auch als ASCII-Delimited, Text-Delimited oder Text mit Trennzeichen):

Tabelle: Beispiel für GDPdU-Dateien

Datei	Dateiformat und -inhalt
<b>Gleichbleibend</b>	
INDEX.XML	Satzbett der nachfolgenden Dateien und zugehörige technische Informationen
<b>Unterschiedlich je nach Ableitung</b>	
Buchungssatzprotokoll.csv	Datendateien in variablem Textformat mit Feldbegrenzern. <pre>0;135;01.01.2012;"";9000;"EB-Wert";0,00;0,00;"0";"";119 0;135;30.04.2012;"";6200;"Normalabschr. immater. VermG" 0;135;31.05.2012;"";6200;"Normalabschr. immater. VermG" 0;135;30.06.2012;"";6200;"Normalabschr. immater. VermG" 0;135;31.07.2012;"";6200;"Normalabschr. immater. VermG" 0;135;31.08.2012;"";6200;"Normalabschr. immater. VermG" 0;135;30.09.2012;"";6200;"Normalabschr. immater. VermG"</pre>
Debitorenstammdaten.csv	
InventarBewegung.csv	
InventarStamm.csv	
kontobuchungen.csv	

- Schritt 1: Neues Skript und neue Menüdatei für ACL laden (einmalig)

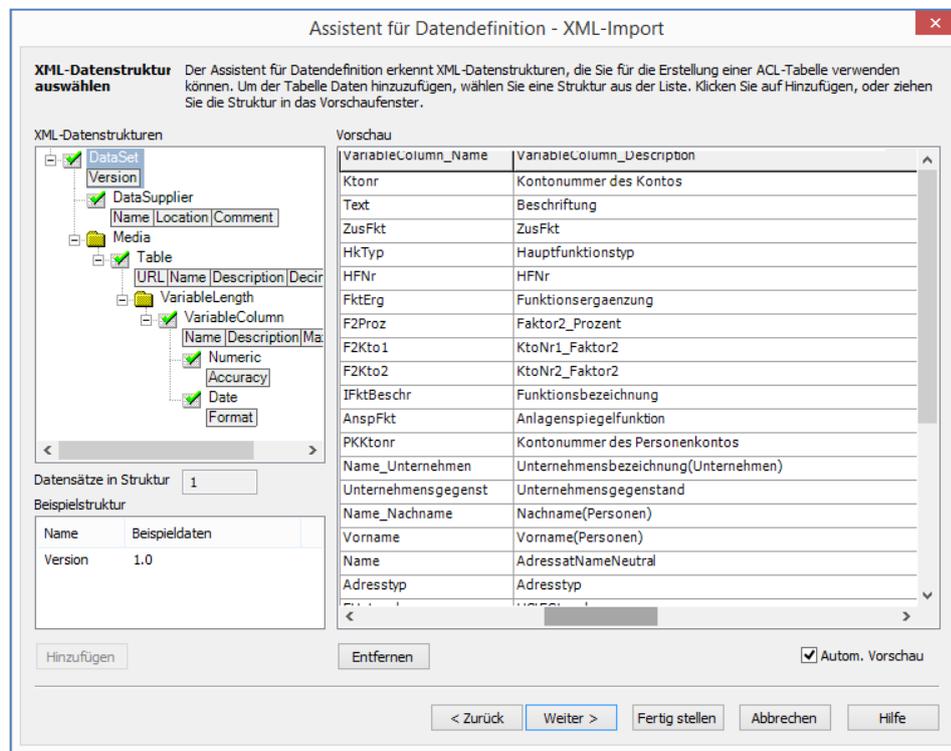
Wenn Sie unsere Skriptenerweiterung (GDPdU1x, GDPdU2x) nutzen möchten, ist es zunächst erforderlich, das neue Skript in Ihr aktuelles ACL-Projekt zu laden. Die jeweils neusten Skripte finden Sie in einer Datei unseres Internet-Downloadbereichs:

[www.roger-odenthal.de](http://www.roger-odenthal.de)

In zugehörigen Unterlagen wird darüber hinaus ausführlich beschrieben, wie die zugehörigen Menüdateien installiert werden können.

- Schritt 2: INDEX.XML Datei manuell in ACL einladen (einmalig)

Abseits aller weiteren Skript Automatisierungen ist es zunächst erforderlich, die bei den GDPdU-Daten befindliche IDEX.XML Datei mit allen hierarchisch aufgeführten Feldern in ACL (XML-Format) zu importieren.

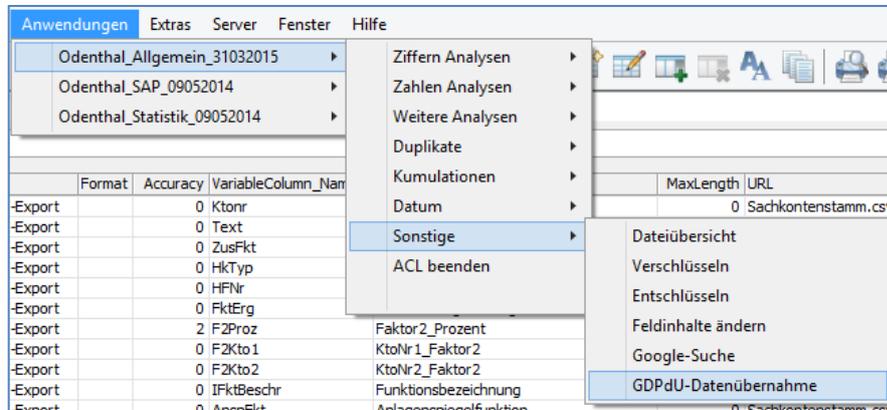


Die importierte Datei steht nun mit allen Informationen zu den Datendateien als ACL-Tabelle zur Verfügung:

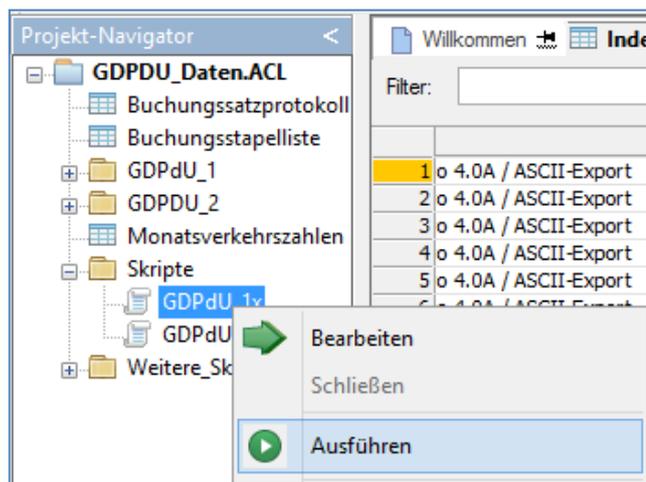
VariableColumn_Name	VariableColumn_Description	MaxLength	URL	Table_Name
Ktonr	Kontonummer des Kontos	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
Text	Beschriftung	40	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
ZusFkt	ZusFkt	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
HkTyp	Hauptfunktionstyp	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
HFNr	HFNr	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
FktErg	Funktionsergaenzung	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
F2Proz	Faktor2_Prozent	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
F2Kto1	KtoNr1_Faktor2	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
F2Kto2	KtoNr2_Faktor2	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
IFktBeschr	Funktionsbezeichnung	40	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
AnspFkt	Anlagenspiegelfunktion	0	Sachkontenstamm.csv	Sachkontenplan
PKKtonr	Kontonummer des Personenkontos	0	DebitorenKreditorenstamm.csv	Debitoren-Kreditor

- Schritt 3: Übernahme-Skript starten (je gewünschter GDPdU-Datei)

Wenn Sie die Skripte in Ihr ACL-Projekt übernommen und die zugehörigen Menü-Dateien für ACL eingestellt haben, finden Sie einen neuen ACL-Menüpunkt „GDPdU-Datenübernahme“, den sie über „Anwendungen“ erreichen.

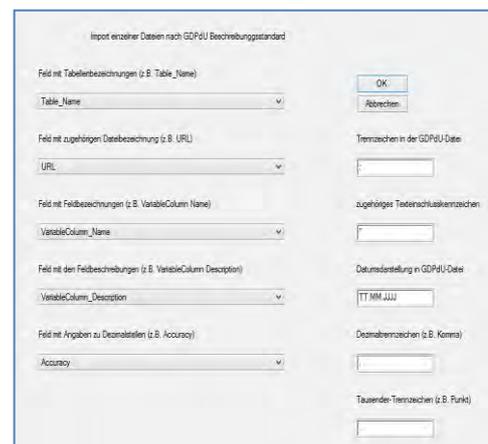
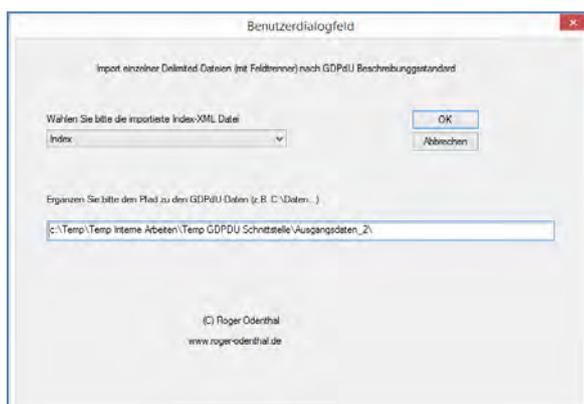


Alternativ können Sie das Skript „GDPdU1x“ auch direkt aus dem ACL-Projektnavigator aufrufen.



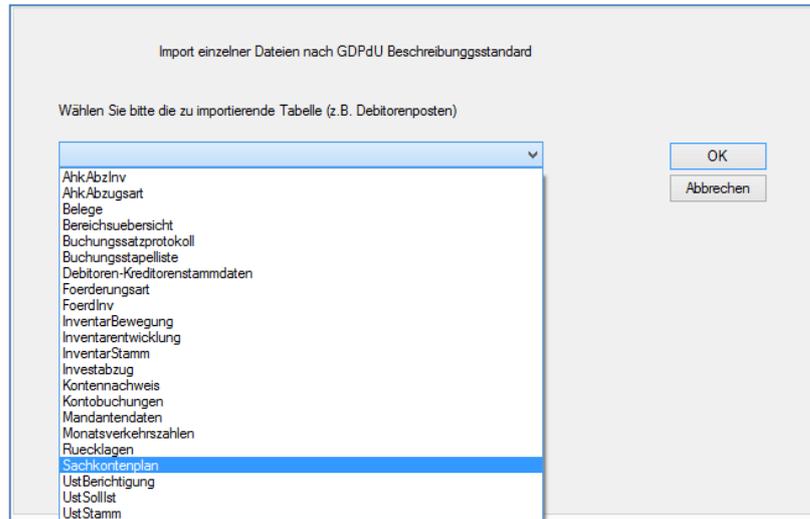
Beachten Sie bitte, dass es sich bei dem zweiten Skript „GDPdU2x“ lediglich um ein Unterprogramm handelt, welches selbstständig kein vernünftiges Ergebnis ermöglicht.

- Schritt 4: INDEX.XML Datei öffnen, Felder auswählen, Parameter ergänzen (Skript)



- Schritt 5: Zu übernehmende GDPdU-Datei auswählen und importieren(Skript)

Es werden nun alle GDPdU-Dateien angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Datei aus:



Die Datei wird mit den zugehörigen Feldbezeichnungen und Formaten importiert.

	Ktonr	Text	F2Proz	ZusFkt	HkTyp
1	135	EDV-Software	0,00	0	0
2	140	Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten	0,00	0	0
3	520	PKW	0,00	0	0
4	650	Büroeinrichtung	0,00	0	0
5	670	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	0
6	675	Wirtschaftsgüter Sammelposten	0,00	0	0
7	690	Sonstige Betriebs-u. Gesch. ausstattung	0,00	0	0
8	980	Genossenschaftsanteile z. lfr. Verbleib	0,00	0	0

- Schritt 6: Sichtprüfung und weitere Dateien

Da die aufgeführte Übernahme mit (limitierten) ACL-Skriptmitteln programmiert wurde, empfiehlt sich eine abschließende Sichtprüfung zu den zugeordneten Feldbezeichnungen und -typen innerhalb des *Tabellenlayouts*.

Name	Titel	Start	Kategorie	Länge	Dezimale	Typ
Ktonr	Ktonr	1	C	100	0	ASCII
Text	Text	101	C	100	0	ASCII
ZusFkt	ZusFkt	201	C	100	0	ASCII
HkTyp	HkTyp	301	C	100	0	ASCII
HFNr	HFNr	401	C	100	0	ASCII
FktErg	FktErg	501	C	100	0	ASCII
F2Proz	F2Proz	601	N	12	2	ACL
F2Kto1	F2Kto1	613	C	100	0	ASCII

Hier können ggf. Korrekturen oder Formatumstellungen erfolgen. Da die Übernahmeparameter erhalten bleiben, ist der Import weiterer GDPdU-Dateien fast auf „Knopfdruck“ möglich.

## Variable Kalkulationsmodelle (Was wäre wenn...) in ACL-Prüfsoftware

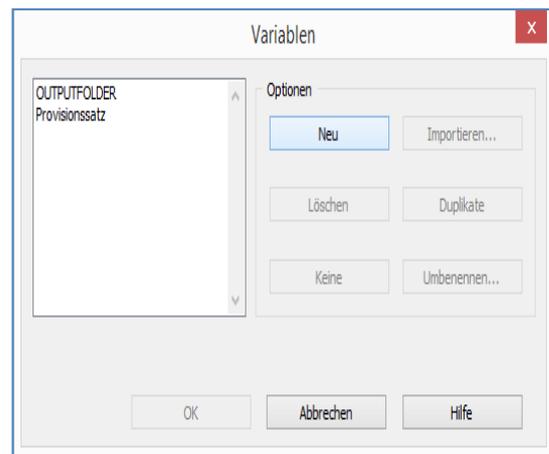
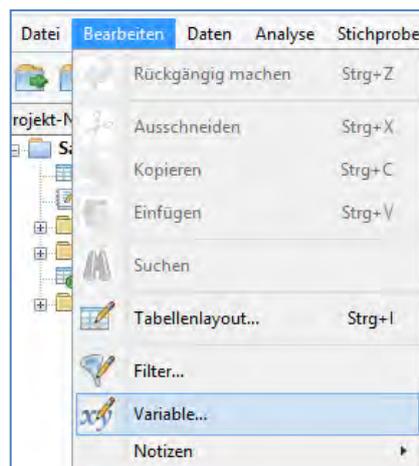
Prüfsoftware beschränkt sich als datensatzorientiertes Analyse-Verfahren hauptsächlich auf die Auswertung vorhandener (importierter) Informationen. Der in Excel vielfach praktizierte Aufbau komplexer Rechenmodelle unter Einbeziehung unterschiedlichster Werte (z.B. variierende Prozentsätze, Summen) ist nur begrenzt, beispielsweise über kaskadierende Rechenfelder, möglich. Einen zusätzlichen Ausweg eröffnet der innovative Einsatz von Variablen:

	Kundennummer	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Produktnummer	Menge	Stueck_Preis	Rechnungsbetrag
1	11663	5981807	17.11.2000	070104397	90,00	6,87	618,30
2	13808	2275301	17.11.2000	070104677	976,00	6,87	6.705,12
3	12433	6585673	17.11.2000	070104657	1.158,00	6,87	7.955,46
4	11663	5983947	17.11.2000	070104327	709,00	6,87	4.870,83

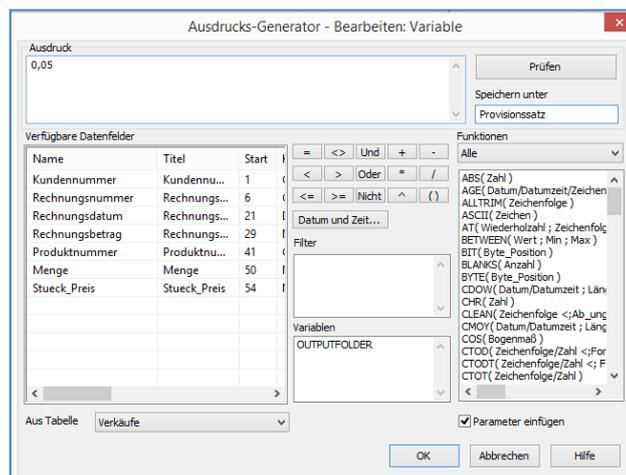
In einem nachfolgenden einfachen Beispiel soll die Gesamthöhe von Provisionen bei unterschiedlichen Provisionssätzen berechnet werden:

- Schritt 1: Variable anlegen und mit Wert vorbelegen

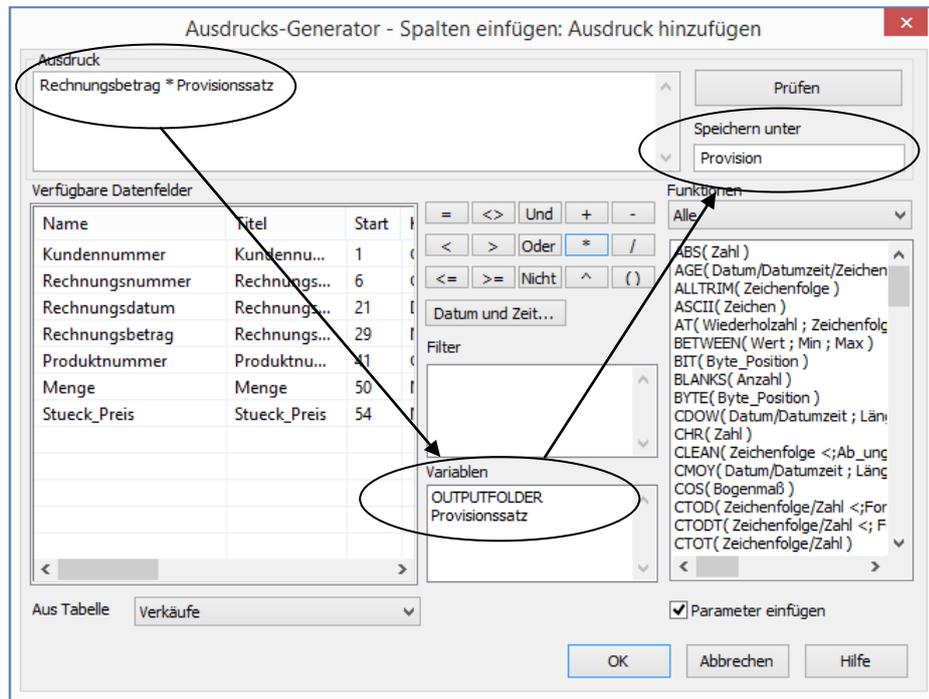
Der Zugang zu vorhandenen und neuen Variablen erfolgt über den ACL-Menüpunkt „Bearbeiten | Variable“:



Die neue Variable erhält innerhalb des Gleichungseditors einen frei wählbaren Wert und eine Bezeichnung (Variable, deren Wert auch beim Schließen eines Projektes bestehen bleiben sollen, erhalten einen Unterstrich als Präfix z.B. Provisionssatz):



- Schritt 2: Rechenfeld mit Variable in Rechengleichung anlegen  
Sind die erforderlichen Variablen angelegt, können Sie in Rechenfeldern beliebig verwendet werden:



Die Rechengleichungen können hierbei nahezu beliebige Komplexität annehmen. Viele Möglichkeiten ergeben sich z.B. durch den Einsatz von Variablen als Parameter in ACL-Funktionen (als Größenordnungen, Trennzeichen, Längenangaben oder Dezimalstellen).

Das Ergebnis findet sich sofort innerhalb der ACL-Tabelle:

	Kundennummer	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Produktnummer	Menge	Stueck_Preis	Rechnungsbetrag	Provision
1	11663	5981807	17.11.2000				618,30	30,92
2	13808	2275301	17.11.2000				6.705,12	335,26
3	12433	6585673	17.11.2000				7.955,46	397,77
4	11663	5983947	17.11.2000				4.870,83	243,54
5	12130	589134	17.11.2000				10.531,71	526,59
6	13411	49545947	30.10.2000	030414313	122,00	47,00	5.734,00	286,70
7	12433	6585951	30.10.2000	030414283	122,00	18,00	2.196,00	109,80
							<b>Provision</b>	<b>13.932,10</b>
							<b>Rechnungsbetrag</b>	<b>278.641,33</b>

- Schritt 3: Variable in Rechengleichung ändern

Eine einfache Änderung der Variablen (Prozentsatz steigt von 5% auf 7%) mittels [Bearbeiten | Variable] und Doppelklick zeigt nach einer Aktualisierung der Ansicht sofort die sich hieraus ergebenden finanziellen Auswirkungen:

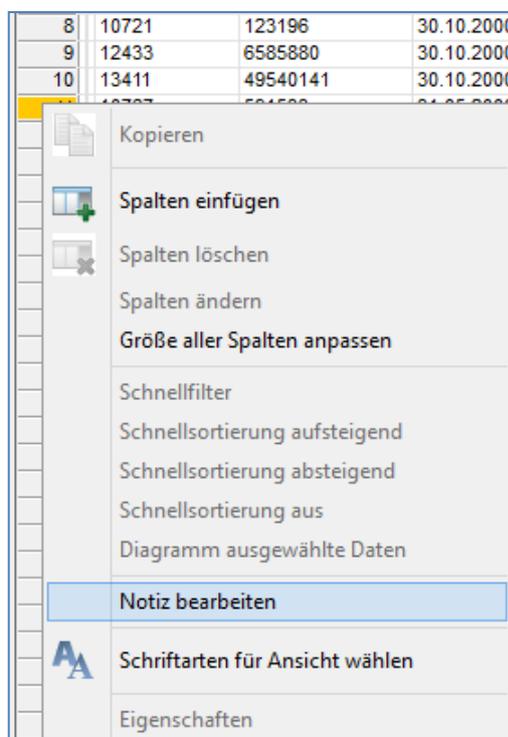
Kundennummer	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Rechnungsbetrag	Produktnummer	Menge	Stueck_Preis	Provision
11663	5981807	17.11.2000	618,30	070104397	an nn	6,87	43,28
13808	2275301	17.11.2000				<b>Provision</b>	<b>19.504,85</b>
12433	6585673	17.11.2000				<b>Rechnungsbetrag</b>	<b>278.641,33</b>
11663	5983947	17.11.2000				6,87	340,96
12130	589134	17.11.2000	10.531,71	070104377	1.533,00	6,87	737,22
13411	49545947	30.10.2000	5.734,00	030414313	122,00	47,00	401,38

## Arbeitspapiere dynamisch mit ACL-Datenpositionen verknüpfen

Bei der prüferischen Durchsicht einzelner auffälliger Datenpositionen von ACL-Ergebnisdateien ist es vielfach sinnvoll, diese mit Stellungnahmen von Fachbereichen, eigenen Anmerkungen, Berechnungen aus Tabellenkalkulationen oder PDF-Dokumenten zu verknüpfen. ACL ermöglicht ein entsprechendes Vorgehen über „Notizfelder“:

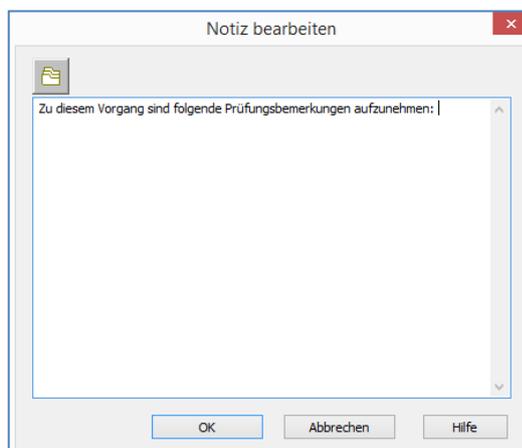
- Schritt 1: Neues Notizfeld in einer ACL-Tabelle anlegen

ACL unterstützt unterschiedliche Arten von Notizen zu einem Projekt oder zu einer einzelnen Tabelle - jeweils über [Projekt/ Tabelle | Eigenschaften] - und zu einzelnen Datensätzen. Letztere sind an dieser Stelle gefragt. Hierzu ist zunächst ein gewünschter Datensatz anzusteuern und bei seiner Datensatznummer zu markieren. Anschließend ermöglicht die rechte Maustaste eine Notizerfassung (Notiz bearbeiten):



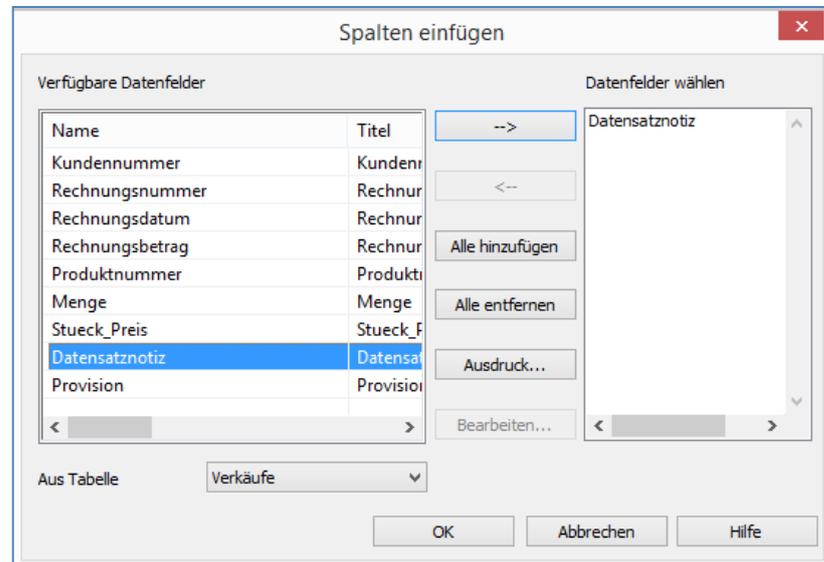
- Schritt 2: Bemerkungen in das Notizfeld aufnehmen

In das sich öffnende Eingabefenster können zunächst textliche Bemerkungen (Prüfkennzeichen, Arbeitshinweise etc.) aufgenommen werden:



- Schritt 3: Notizfeld in die Ansicht aufnehmen

Sobald eine datensatzbezogene Notiz erfasst wurde, stellt ACL eine neues Feld „Datensatznotiz“ in das Tabellenlayout, welches in die aktuelle Ansicht [Spalte | Einfügen] aufgenommen werden sollte:

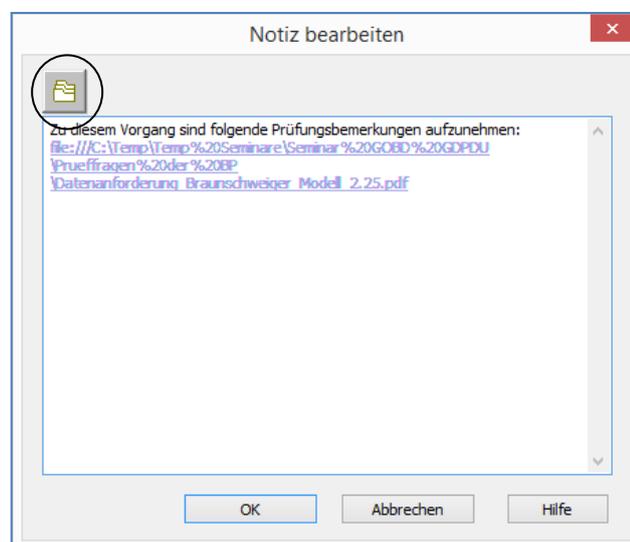


Weiterhin erhalten Datenpositionen mit Bemerkungen ein gesondertes Kennzeichen und sind sofort erkennbar:

	Kundennummer	Datensatznotiz	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Rechnungsbetrag	Produktnummer	Menge	Stueck_Preis
1	11663		5981807	17.11.2000	618,30	070104397	90,00	6,87
2	13808		2275301	17.11.2000	6.705,12	070104677	976,00	6,87
3	12433		6585673	17.11.2000	7.955,46	070104657	1.158,00	6,87
4	11663		5983947	17.11.2000	4.870,83	070104327	709,00	6,87
5	12130		589134	17.11.2000	10.531,71	070104377	1.533,00	6,87
6	13411		49545947	30.10.2000	5.734,00	030414313	122,00	47,00
7	12433		6585951	30.10.2000	2.196,00	030414283	122,00	18,00
8	10721		123196	30.10.2000	265,19	030412553	23,00	11,53
9	12433		6585880	30.10.2000	225,00	030412753	18,00	12,50
10	13411		49540141	30.10.2000	14,88	030412903	6,00	2,48
11	10787	Zu diesem Vorgang sind folgende	591533	31.05.2000	1.217,16	030321683	828,00	1,47
12	10534		58720114	31.05.2000	158,60	030322303	130,00	1,22
13	14913		8457230	31.05.2000	2.230,41	030324803	559,00	3,99

- Schritt 3: Arbeitspapiere und sonstige Verweise in das Notizfeld integrieren

Neben textlichen Bemerkungen können beliebige Dateiverweise in das Notizfeld integriert werden:



Die Verknüpfung erfolgt über den Schalter „Dateireferenz“. Mit den Dokumenten verknüpfte Programme (Textverarbeitung, Viewer, Excel) werden geöffnet, sobald dieses mittels Doppelklick aufgerufen werden. Dieses gilt auch für Internet-Verweise. Es sind beliebig viele Verknüpfungen an dieser Stelle möglich.

Das aufgeführte Vorgehen eröffnet vielfältige weitere Optionen, auf die wir an dieser Stelle nur am Rande hinweisen können. So führt z.B. ein einfacher ansehbegleitender Filter innerhalb des neuen Datensatznotizfeldes ausschließlich zu solchen Positionen, für die Bemerkungen zu Auffälligkeiten vorhanden sind.

7	12433		6585951	30.10.2000	2.196,00	030414
8	10721		123196	30.10.2000	265,19	030412
9	12433		6585880	30.10.2000	225,00	030412
10	13411		49540141	30.10.2000	14,88	030412
11	10787	Zu diesem Vorgang sind folgende Prüfung	591533	31.05.2000	1.217,16	030321
12	10534		58720114	31.05.2000	158,60	030322
13	14913		8457230	31.05.2000	2.230,41	030322
14	10534			05.2000	4.324,00	030322
15	12433			06.2000	1.050,00	030034
16	11435			06.2000	532,86	030934
17	12636			09.2000	1.173,90	030303
18	14438			09.2000	721,00	030303
19	10134			09.2000	883,00	030303
20	12130			11.2000	2.583,96	130303
21	11837			11.2000	7.762,04	030303
22	12701			11.2000	2.064,48	030303
23	10134			11.2000	18.883,34	030303
24	10101					
25	10787					
26	11663					
27	11922					
28	11475					
29	11663					
30	12701					
31	13411					
32	11475					
33	14438					
34	12433					
35	12701					
36	11475					
37	11837					

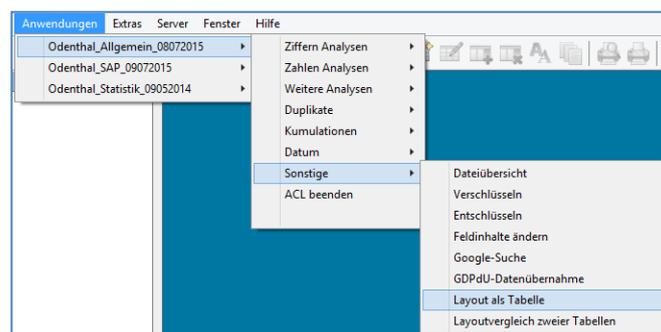
	Kundennummer	Datensatznotiz	Rechnungsnummer	Rechnungsdatum	Rechnungsbetrag	Produktnummer	Menge	Stueck_Preis
11	10787	Zu diesem Vorgang sind folgende Prüfung	591533	31.05.2000	1.217,16	030321683	828,00	1,47

Ein Notizfeld kann somit alternativ als Prüfungskennzeichen, für Bearbeitungsvermerke, Verknüpfungen zu weiteren Dokumenten oder den Start von Fremdprogrammen dienen.

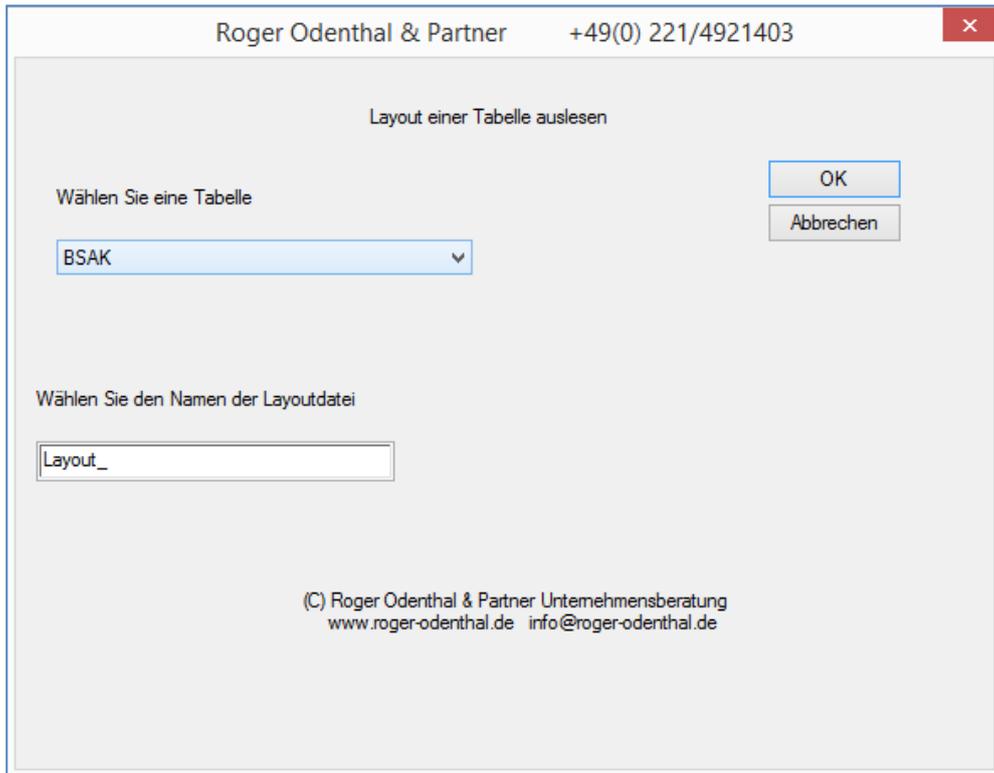
In einem der nächsten „TIPPS und Tricks“ zeigen wir, wie aus der ACL-Analyse von SAP-Belegen über ein Notizfeld und Mausklick direkt zugehörige Belege oder begleitende Stammdaten innerhalb des SAP-Verfahrens angesteuert werden können.

## Dateilayout als Tabelle speichern und verwalten

Tabellen mit sehr vielen Tabellenfeldern erschweren die Handhabung während der Analyse sowie den Überblick darüber, ob alle erforderlichen Felder mitgeführt wurden. Wir stellen für diesen Problembereich eine Funktionserweiterung zu Verfügung, die das Tabellenlayout frei wählbarer Tabellen als ACL-Datei bereitstellt.



Die Bezeichnung des zugehörigen Skriptes lautet „Layoutuebersicht“. Mit Hilfe unserer ebenfalls angepassten Menüdatei kann diese Funktion direkt angesteuert werden.



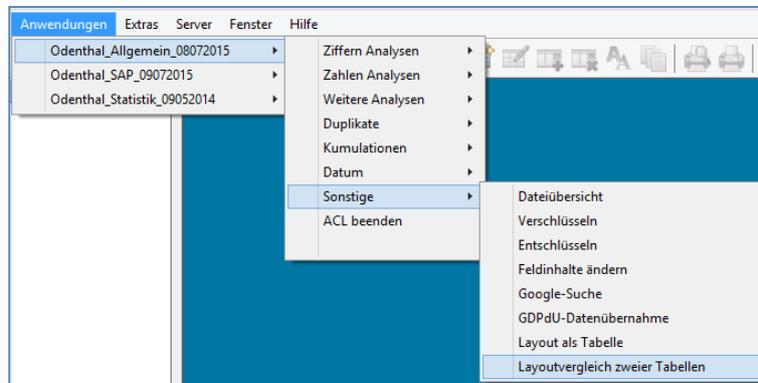
In den erzeugten Tabellenübersichten können Felder gezielt gesucht, es kann gefiltert und sortiert werden.

	field_name	data_type	category	start_position	field_length	decimals	format	alternate_title	column_width
1	BUKRS	ASCII	C	287	7	0		BUKRS	7
2	LIFNR	ASCII	C	294	10	0		LIFNR	10
3	AUGDT	PRINT	N	304	10	0		AUGDT	13
4	AUGBL	PRINT	N	314	10	0		AUGBL	13
5	GJAHR	PRINT	N	324	5	0		GJAHR	8
6	BELNR	PRINT	N	329	10	0		BELNR	13
7	BUZEI	PRINT	N	339	5	0		BUZEI	8
8	BUDAT	DATETIME	D	344	10	0	DD.MM.YYYY	BUDAT	12
9	BLDAT	DATETIME	D	354	10	0	DD.MM.YYYY	BLDAT	12
10	CPUDT	DATETIME	D	364	10	0	DD.MM.YYYY	CPUDT	12
11	WAERS	ASCII	C	374	5	0		WAERS	5
12	XBLNR	ASCII	C	379	16	0		XBLNR	16
13	BLART	ASCII	C	395	5	0		BLART	5
14	MONAT	PRINT	N	400	5	0		MONAT	8
15	BSCHL	PRINT	N	405	5	0		BSCHL	8
16	SHKZG	ASCII	C	410	5	0		SHKZG	5
17	DMBTR	PRINT	N	415	15	2		DMBTR	19
18	WRBTR	PRINT	N	430	17	2		WRBTR	21
19	SGTXT	ASCII	C	447	50	0		SGTXT	50
20	EBELN	PRINT	N	497	10	0		EBELN	13
21	SAKNR	PRINT	N	507	10	0		SAKNR	13
22	HKONT	PRINT	N	517	10	0		HKONT	13
23	ZLSCH	ASCII	C	527	5	0		ZLSCH	5
24	REBZG	ASCII	C	532	10	0		REBZG	10
25	XZAHL	ASCII	C	542	5	0		XZAHL	5
<< Dateiende >>									

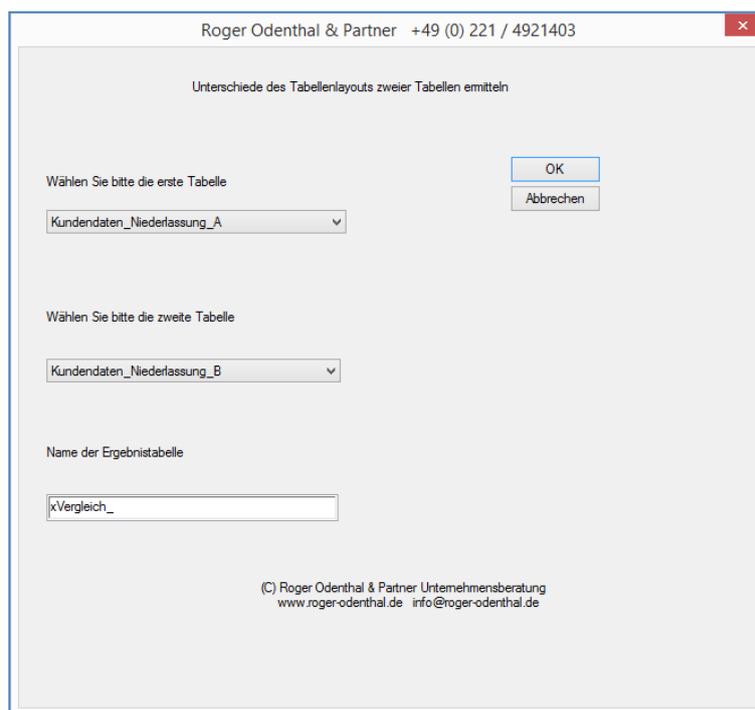
Das aufgeführte Programm unterstützt die eigenständige Skripterstellung und erleichtert die prüfungsbezogene Dokumentation nach Abschluss der Auswertung

## Vergleich des Layouts zweier Tabellen

Zu den Standardproblemen bei dem oftmals erforderlichen Zusammenführen, abgleichen und Mischen von ACL-Tabellen gehören geringfügige Layout-Unterschiede, die insbesondere bei Tabellen mit vielen Schlüsselfeldern nur schwer zu ermitteln sind.



Hier kann unsere Funktionserweiterung für den automatisierten Layout-Abgleich zweier Tabellen unterstützend eingesetzt werden.



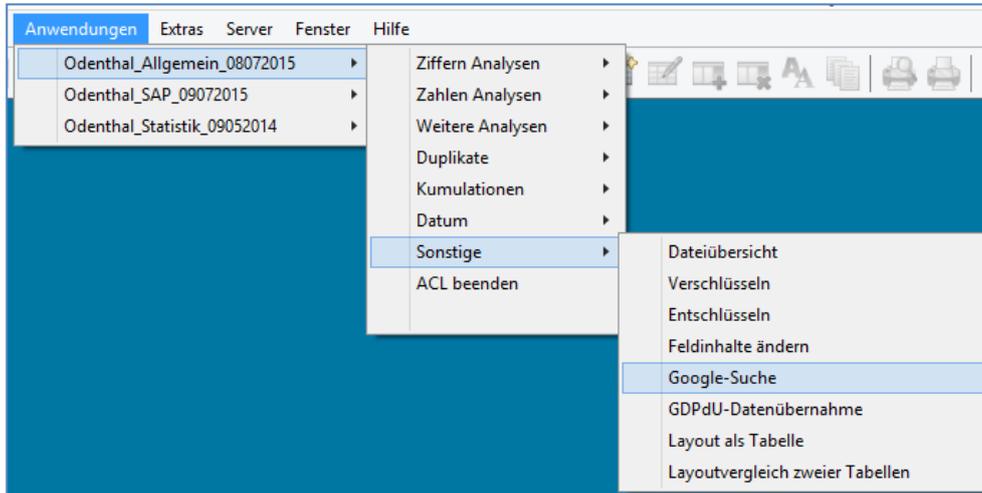
Nach Auswahl der beiden Tabellen werden Layout-Unterschiede zu Feldbezeichnungen, Feldtyp, -position oder -länge ausgegeben und können harmonisiert werden.

field_name	data_type	SP	LN	COUNT	category	start_position	field_length
NACHNAME	ASCII	1	14	1	C	1	14
NACHNAME	ASCII	1	15	1	C	1	15
TELEFONNR	ASCII	84	23	1	C	84	23
TELEFONNR	NUMERIC	84	23	1	N	84	23

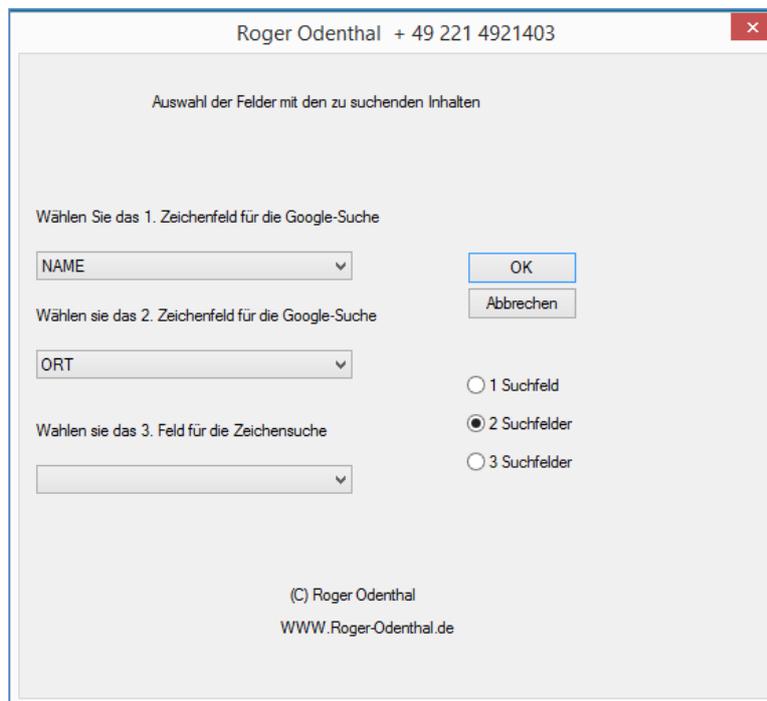
<< Dateiende >>

## Verbesserungen des Skriptes zur "Google-Suche"

Für die direkte Google-Suche direkt aus ACL und für die Inhalte von bis zu drei Tabellenfeldern hatten wir bereits vor einiger Zeit eine Lösung bereitgestellt.



Nach Auswahl der Suchfelder wird hierbei ein neues Tabellenfeld erstellt, welches aus ACL heraus den direkten Abruf in die Google-Suche ermöglicht:



	NAME	ORT	Google_Suche
51	AC & S Analysis Consulting & Soft	50968 Köln	http://www.google.com/#q=AC+S+Analysis+Consulting+Software
52	ACADEMUS Immobilien Contor Gm	50678 Köln	http://www.google.com/#q=ACADEMUS+Immobilien+Contor+Gmb
53	Accent kamine GmbH	50676 Köln	http://www.google.com/#q=Accent+kamine+GmbH+50676+Köln
54	ACCO Betriebswirtschaftliche Org	51149 Köln	http://www.google.com/#q=ACCO+Betriebswirtschaftliche+Organ
55	ACLA - WERKE GmbH KunststoffH	51065 Köln	http://www.google.com/#q=ACLA+-+WERKE+GmbH+KunststoffH
56	Acrytech GmbH	50859 Köln	http://www.google.com/#q=Acrytech+GmbH+50859+Köln

Unschärfen bei der Suche, die sich durch gewisse Sonderzeichen in Bezeichnungsfeldern ergeben konnten, wurden mit Hilfe der aktuellen Verbesserung beseitigt.



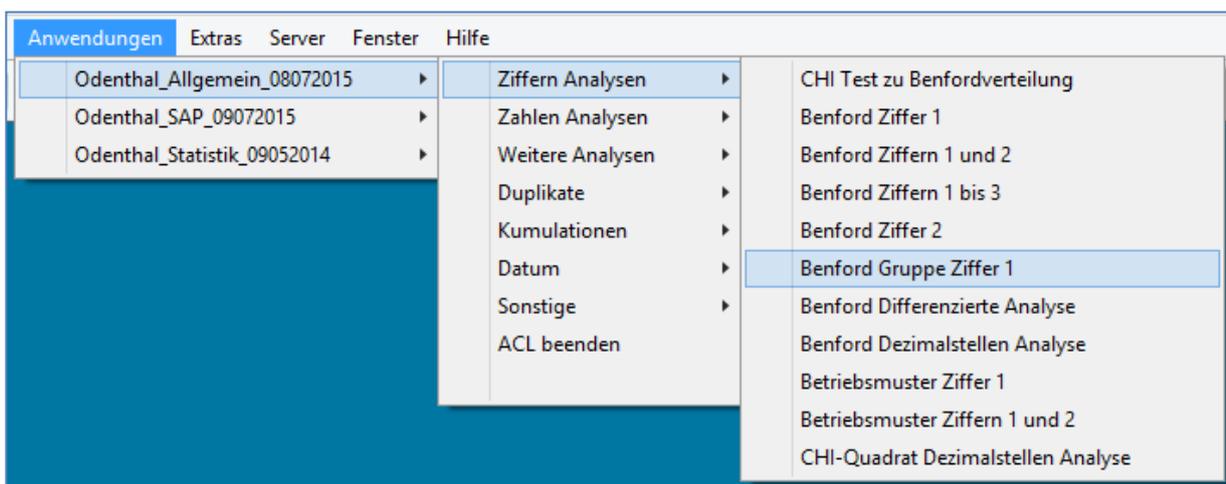
Internet-Recherchen zu Firmen, Personen und Produkten werden so wesentlich erleichtert.

### Erweiterte und verbesserte Ziffernanalyse

Die Suche nach Auffälligkeiten mit Hilfe undifferenzierter Benford-Analysen stößt in der Praxis erfahrungsgemäß auf drei typische Problembereiche:

- Der Umfang an Auffälligkeiten ist zu gering, um vorgegebene signifikante Erkennungsgrößen zu überschreiten.
- Auffällige Merkmale klumpen innerhalb struktureller Merkmale (Konten, Kostenstellen).
- Die zu überprüfende Verteilung folgt keinem Benford-Set und die Abweichungen repräsentieren lediglich betriebliche Handhabungen aber keine Auffälligkeiten.

Für die aufgeführten beiden Faktoren stellen wir bereits seit längerer Zeit verbesserte Analysetechniken auf der Grundlage *gruppenbezogener Auswertungsverfahren* sowie mit der Auswertung gegen betriebliche Muster in ACL bereit.



Speziell für den Bereich gruppenbezogener Auswertungen haben wir die Analysetechnik nun noch einmal erweitert. Die Auswertung erfolgt auf Wunsch automatisiert in zwei aufeinanderfolgenden Schritten. Hierbei wird zunächst die betriebsspezifische oder prüffeldbezogene Ziffernverteilung über den gesamten Zahlenbestand ermittelt. Diese spezielle Verteilung wird anschließend als individuelle Sollvorgabe für die gruppenbezogenen Analysen eingesetzt.

Dateifelder auswählen +49 (0) 221 / 4921403

Zifferanalyse 1. Ziffer über ein Gruppenmerkmal

Wählen Sie ein Gruppenmerkmal (z.B. Konto)

LIEFERNR

Wählen Sie das Wertefeld (z.B. Rechnungsbetrag)

RECHNUNGSB

Zusatzfeld für die Ausgabedatei (z.B. Kontenbezeichnung)

LIEFNAME

Name der Ausgabedatei angeben

Benford\_Gruppe\_Ziff1\_Ergebnis

Welchen Sollwert wünschen Sie?

Soll als Benford-Verteilung?

Soll als betriebliche Verteilung?

Filterkriterien für Schlusseinblendung signifikanter Abweichungen ergänzen

Mindestbetrag 20000 Mindestpositionen 20

(C) Roger Odenthal

Der Blick auf materiell wesentliche Abweichungen wird weiterhin durch die Berücksichtigung von Filtern mit Mindestbeträgen in signifikanten Positionen sowie einem angemessenen Anteil analysierter Einzelposten geschärft.

Konzentration auf ausgewählte Positionen

Sortierung und Filterkriterien einblenden?

Ja  Nein

OK  
Abbrechen

Benford\_Gruppe\_Ziff1\_Ergebnis

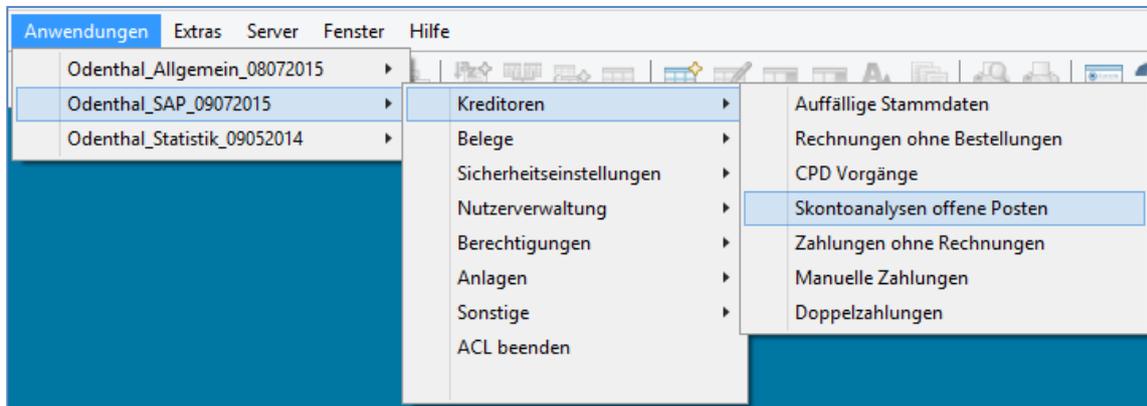
Filter: (((RECHNUNGSB >= 20000) AND (Zifferzahl >= 20) AND (Z\_Wert >= 1,96) AND (Richtung = "Positiv"))

	LIEFERNR_1	LIEFNAME	Ziffer_1	Zifferzahl	Erwartet	Gesamt	RECHNUNGSB	Soll_1	Ist_1	Differenz	Z_Wert	Richtung	nummer	Bemerkung
1	102600	Vitromann GMBH	9	21	2	34	343.844,77	5,22	61,76	56,54	14,43	Positiv	328	Soll ist betriebliche Verteilung
35	143700	FERNWAERME	4	25	15	190	47.737,73	9,89	16,66	6,77	2,64	Positiv	331	Soll ist betriebliche Verteilung
<< Dateiende >>														

Praktische Erfahrungen zeigen, dass diese differenzierte Analyse wesentlich bessere prüfungsbezogene Ergebnisse liefert, als die ACL-Standard-Funktionalität.

## Automatisierte SAP-Skontoanalysen zu offenen Kreditorenrechnungen

Mit dieser aktuellen Funktionserweiterung folgen wir zahlreichen Anwenderwünschen dieses Informationsdienstes und stellen ein auf Wirtschaftlichkeit abgestimmtes Analyseverfahren bereit, welches sowohl ACL als auch SAP als weit verbreitete Programme einbezieht.



Thema ist die sachgerechte Skontonutzung. Der zugrundeliegende Datenbestand umfasst noch offene Kreditorenrechnungen, die in der SAP-Tabelle „BSIK“ geführt werden. Aus dieser Tabelle sind im Vorfeld ausgewählte Tabellendaten mit Original-SAP-Feldbezeichnungen nach ACL zu importieren. Genaue Angaben zu diesem unkomplizierten Vorgang finden sich in einer begleitenden Skriptbeschreibung, die vor der Skriptanwendung gelesen werden sollte.

Auszug aus SAP-Tabelle BSIK – Offene Posten Kreditoren

Filter:

	MANDT	BUKRS	LIFNR	UMSKS	UMSKZ	AUGDT	AUGBL	ZUONR	BELNR	BUZEI	BUDAT	BLDAT	CPUDT	WAERS
1														
2	800	0001	000009099					raghu and srinu	5100001254	1	26.04.2010	26.04.2010	26.04.2010	SGD
3	800	0001	0000500063						0100000572	2	04.05.2010	04.05.2010	04.05.2010	EUR
4	800	0001	0000500065						1900000270	1	04.05.2010	04.05.2010	04.05.2010	EUR
5	800	0001	0000500065						1900000270	2	04.05.2010	04.05.2010	04.05.2010	EUR
6	800	0001	1000010052						1900000293	1	10.04.2008	10.04.2008	19.10.2012	EUR
7	800	0001	1000010052						1900000294	1	30.03.2008	30.03.2008	19.10.2012	EUR
8	800	0001	1000010053						1500000128	2	30.04.2008	30.04.2008	16.10.2012	EUR
9	800	0001	1000010053						1900000289	1	30.04.2008	30.04.2008	16.10.2012	EUR
10	800	0001	1000010053						1900000290	1	31.05.2008	31.05.2008	16.10.2012	EUR
11	800	0001	1000010053						1900000291	1	31.03.2008	31.03.2008	17.10.2012	EUR
12	800	0001	1000010053						1900000300	1	11.10.2009	11.10.2009	21.10.2012	EUR
13	800	0001	1000010053						0100000596	1	31.03.2010	31.03.2010	17.10.2012	EUR
14	800	0001	1000010053						1900000292	2	31.03.2010	31.03.2010	17.10.2012	EUR
15	800	0001	1000010059						1500000133	2	30.04.2008	30.04.2008	09.11.2012	EUR
16	800	0001	1000010059						1900000303	1	08.03.2008	08.03.2008	09.11.2012	EUR

Wesentlich sind die Tabellenfelder:

- Zahlungsfristenbasisdatum
- Zahlungskonditionen
- Zahlungstermin 1
- Skontoprozentsatz 1
- Zahlungstermin 2
- Skontoprozentsatz 2
- Zahlsperr
- Skontofähiger Betrag

Hinzu kommen alle erforderlichen Angaben zur Identifizierung eines Beleges (Buchungskreis, Lieferantenummer, Belegnummer etc.). Werden die Felder mit SAP-Standardbezeichnungen übernommen, ist eine gesonderte Zuordnung nicht erforderlich. Ansonsten (bei divergierenden Feldbezeichnungen oder der Verwendung sprachbezogener Feldbeschreibungen) kann diese menüunterstützt erfolgen.

Roger Odenthal & Partner +49 (0) 221 4921403 ✖

SAP Auswahl der benötigten Felder aus Tabelle BSIK

Feld Mandant (z.B. MANDT)	Feld Buchungsschlüssel (z.B. BSCHL)	OK
<input type="text" value="MANDT"/>	<input type="text" value="BSCHL"/>	Abbrechen
Feld Buchungskreis (z.B. BUKRS)	Feld Soll/Haben Kz (z.B. SHKZG)	Feld Skontoprozentsatz-1 (z.B. ZBD1P)
<input type="text" value="BUKRS"/>	<input type="text" value="SHKZG"/>	<input type="text" value="ZBD1P"/>
Feld Belegnummer (z.B. BELNR)	Feld Betrag Hausw. (z.B. DMBTR)	Feld Skontoprozentsatz-2 (z.B. ZBD2P)
<input type="text" value="BELNR"/>	<input type="text" value="DMBTR"/>	<input type="text" value="ZBD2P"/>
Feld Lieferantenummer (z.B. LIFNR)	Skontofähiger Betrag (z.B. SKFBT)	Feld Skontotage-1 (z.B. ZFBD1T)
<input type="text" value="LIFNR"/>	<input type="text" value="SKFBT"/>	<input type="text" value="ZFBD1T"/>
Feld Belegart (z.B. BLART)	Feld Zahlungsfristenbasisdatum (z.B. ZFBDT)	Feld Skontotage-2 (z.B. ZFBD2T)
<input type="text" value="BLART"/>	<input type="text" value="ZFBDT"/>	<input type="text" value="ZFBD2T"/>
Schwellenwert fällig?	Feld Zahlspere (z.B. ZLSPR)	
<input type="text" value="7"/>	<input type="text" value="ZLSPR"/>	

(C) Roger Odenthal & Partner www.roger-odenthal.de  
info@roger-odenthal.de

Die Ergebnisse werden zunächst in der BSIK ACL-Tabelle als Rechenfelder ausgewiesen und beziehen sich auf den jeweils aktuellen Analysezeitpunkt:

Feld	Erläuterung
Frist1_	Negativ - möglicher Zeitraum bis zur Skontonutzung 1 Positiv – Zeitraum ist abgelaufen
Frist2_	Negativ - möglicher Zeitraum bis zur Skontonutzung 2 Positiv – Zeitraum ist abgelaufen
xZeit	Negativ - möglicher Zeitraum bis zur Skontonutzung 1 <i>oder</i> 2 Positiv – Zeitraum ist abgelaufen
Skonto_Ertrag_Moeglich	Skontoertrag, der bei rechtzeitiger Zahlung noch möglich ist
Skonto_Verlust	Skantomöglichkeiten, die nicht genutzt wurden

SKFBT	ZFBDT	ZBD1T	ZBD2T	Frist1_	Frist2_	xZeit	ZBD1P	ZBD2P	Skonto_Ertrag_Moeglich	Skonto_Verlust
972,78	01.06.2015	14	30	28	12	0	3,000	2,000	0,00	29,18
972,08	01.06.2015	14	30	28	12	0	3,000	2,000	0,00	29,16
2.336,56	01.07.2015	14	30	-2	-18	-2	3,000	2,000	70,10	0,00
679,52	05.07.2015	14	30	-6	-22	-6	3,000	2,000	20,39	0,00
2.038,54	08.07.2015	14	30	-9	-25	-9	3,000	2,000	61,16	0,00
566,50	10.07.2015	14	30	-11	-27	-11	3,000	2,000	17,00	0,00
2.441,81	25.06.2015	14	30	4	-12	-12	3,000	2,000	48,84	24,42
486,04	14.07.2015	14	30	-15	-31	-15	3,000	2,000	14,58	0,00

Zusätzlich werden zwei weitere Ergebnistabellen mit dem aktuellen Tagesdatum erzeugt:

- SkFaellig\_14\_09\_07 Positionen mit Skantomöglichkeit, die in XY Tagen (Schwellenwert) fällig werden
- SkFaeIL\_ZSP\_14\_09\_07 Positionen mit Skantomöglichkeit, die in XY Tagen (Schwellenwert) fällig werden und mit einer Zahlsperrung versehen sind.

	SKFBT	ZFBDT	ZBD1T	ZBD2T	Frist1_	Frist2_	xZeit	ZBD1P	ZBD2P	Skonto_Ertrag_Moeglich	Skonto_Verlust	BELNR
1	2.336,56	01.07.2015	14	30	-2	-18	-2	3,000	2,000	70,10	0,00	1900001136
2	679,52	05.07.2015	14	30	-6	-22	-6	3,000	2,000	20,39	0,00	1900001137
3	2.038,54	08.07.2015	14	30	-9	-25	-9	3,000	2,000	61,16	0,00	1900001140

Hier können bei sachgerechter und schneller Reaktion ggf. noch Skontoerträge erwirtschaftet werden.

Weitere Funktionen zur Unterstützung der Prüfungsarbeit stellen wir Ihnen gerne in einem nächsten Newsletter vor. Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Prüfhilfen finden Sie auf unserer Internet-Seite

[www.roger-odenthal.de](http://www.roger-odenthal.de)

Alle aufgeführten Programme erhalten Sie bei Übermittlung einer kurzen Nachricht kostenfrei über unsere Kontakt-Seite. Für Anregungen, Rückfragen und weitere Hinweise erreichen Sie uns gerne unter den angegebenen Kontaktdaten. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



Roger Odenthal